

FLEISCHFRESSENDE PFLANZEN

KULTURANLEITUNG



Utricularia - der Wasserschlauch

Die Gattung des Wasserschlauchs gehört mit bisher 214 bekannten Arten zu den größten Gattungen der fleischfressenden Pflanzen. Sie ist fast überall auf der Welt vertreten. Utricularia Arten gibt es schwimmend im Wasser ebenso wie terrestrisch an Land. Sämtliche Arten haben jedoch gemeinsam, dass sie mikroskopisch kleine, blasenähnliche Fallen am Wurzelwerk ausbilden. Die Blasen sind je nach Art zwischen 0,2 und 6mm groß. Die Fangblasen der Utricularia gehören zu den raffiniertesten Fallensystemen im Bereich der fleischfressenden Pflanzen. Diese Fangorgane besitzen eine Art Ventilklappe, die durch zähen Schleim abgedichtet wird. Die Blase steht ständig unter Spannung. Fühlborsten die außerhalb der Blasen sitzen öffnen bei Berührung schlagartig die Klappen der Blasen. Durch das Wölben der Blasenwände wird die Beute in Bruchteilen einer Sekunde durch den Unterdruck in das Blaseninnere gesaugt. Diese Bewegung ist die Schnellste die im gesamten Pflanzenreich bekannt ist. Danach verschließt sich die Blase sofort wieder und die kleine Beute ist gefangen. Im Inneren produzieren Drüsen dann die zur Verdauung notwendigen Säfte. Bei aquatischen Arten die im Teich gezogen werden, ist der Fangvorgang durch ein leises Knallen sogar zu hören.

Als Substrat sind bei diesen Pflanzen reiner Torf oder Torfsandgemische empfehlenswert. Eine hohe Luftfeuchtigkeit wirkt sich auf das Wachstum ebenfalls positiv aus. Die Pflanze sollte das ganze Jahr über bei ca. 20 bis 25 Grad Celsius gehalten werden. Zum Gießen darf ausschließlich Regenwasser, Brunnenwasser oder destilliertes Wasser verwendet werden, da die Pflanze sonst sehr schnell eingehen würde. Mit Leitungswasser sollte auf keinen Fall gegossen werden, da dies meist viel zu kalkreich ist. Empfohlen werden kann ebenfalls das Gießen im Anstauverfahren, das bedeutet dass die Pflanze immer einige Zentimeter im Wasser stehen sollte. Auf Düngungen reagiert die Pflanze sehr empfindlich, daher ist es unbedingt ratsam, die Pflanze nicht zu düngen. Utricularia gedeiht auch unter Kunstlicht sehr gut. Das Besondere an der Utricularia ist, dass sie meist das gesamte Jahr über blühen und damit das Gärtnerherz erquicken. Die meisten Blüten sind zwar relativ klein, sehen aber den Blüten von Orchideen sehr ähnlich. Bei der richtigen Pflege wird diese fleischfressende Pflanze nicht nur ein guter Insektenfänger sein, sondern Sie werden auch sehr viel Freude daran haben.

Sollten Sie sich noch für weitere fleischfressende Pflanzen oder Zubehör interessieren, klicken Sie auf unsere Internetseite <http://www.carnivor-plants.de>

 **Folgen Sie uns auf Instagram und entdecken Sie spannende Fotos, Tipps und Infos:** 



www.instagram.com/carnivorplants/



www.carnivor-plants.de/